



# SCHOOL-SCOUT.DE

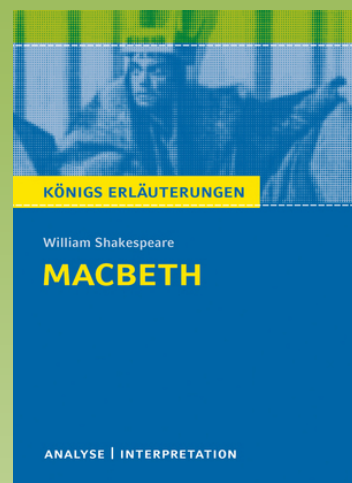
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Interpretation zu Shakespeare, William - Macbeth*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



---

<b>1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT</b>	6
---	---

---

<b>2. WILLIAM SHAKESPEARE: LEBEN UND WERK</b>	11
---	----

<b>2.1 Biografie</b>	11
<b>2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund</b>	13
Tudor-Ära und Elisabethanisches Zeitalter	13
Theater- und Kulturszene	16
Das Elisabethanische Weltbild	18
<b>2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken</b>	20

---

<b>3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION</b>	23
---	----

<b>3.1 Entstehung und Quellen</b>	23
<b>3.2 Inhaltsangabe</b>	27
Akt I (Szene 1–7)	29
Akt II (Szene 1–4)	35
Akt III (Szene 1–6)	39
Akt IV (Szene 1–3)	43
Akt V (Szene 1–9)	45
<b>3.3 Aufbau</b>	51
Kompositionsstruktur	52
Leitthemen	55
Leitmotive	55
Szenenstruktur	55

---

<b>3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b>	58
Macbeth	59
Lady Macbeth	65
Banquo	67
König Duncan	68
Malcolm	69
Macduff	70
Personenkonstellationen	71
Bühnengesellschaft	74
<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	77
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	89
Versform	89
Dramatische Ironie/Leitmotiv „Schein vs. Sein“	91
Methaphorik und Leitmotive	94
<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	96
Das Tragödienmodell des <i>Macbeth</i>	96
Ehrgeiz und Machtgier als Handlungsmotivation	97
Tragische Zweideutigkeit im <i>Macbeth</i>	98

---

<b>4. REZEPTIONSGESCHICHTE</b>	101
Theater und Lektüre	101
Übersetzungen ins Deutsche	105
Adaption in Ton, Bild und Text	109

---

**5. MATERIALIEN** 112

Shakespeares *As you like it* (Akt II, Szene 7) \_\_\_\_\_ 112

*Troilus und Cressida: Order and Disorder* \_\_\_\_\_ 113

---

**6. PRÜFUNGSAUFGABEN  
MIT MUSTERLÖSUNGEN** 115

---

**LITERATUR** 121

---

**STICHWORTVERZEICHNIS** 125

## 1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Shakespeares Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 9 ff. → William Shakespeare lebte von **1564 bis 1616** in Stratford-upon-Avon und London.
- ⇒ S. 13 ff. → Die Tragödie des Macbeth ist ein Dokument des berühmten **Elisabethanischen Zeitalters** (1558–1603) und der anschließenden Zeit.
- ⇒ S. 20 ff. → *Macbeth* ist eine der vier großen Tragödien Shakespeares und galt in verschiedensten Epochen als blutrünstiges Schauspielstück, als kunstvoll gestaltete Parabel, als wahrhaftige Tragödie oder als einzigartige Darstellung und Erörterung der menschlichen Seele.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

### *Macbeth* – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 23 ff. 1605/1606 *Macbeth* entsteht unter der Regentschaft James I. von England.
- 1611 Erste bezeugte **Aufführung** im „Globe Theatre“, London.
- 1623 Erste **Drucklegung** des Macbeth in der **Folio**-Ausgabe zwischen den Tragödien *Julius Cäsar* und *Hamlet*.

*Macbeth* ist ein Dokument des gesamten geistigen Horizonts der Shakespearezeit. In *Macbeth* bearbeitet Shakespeare Teile der **schottischen Geschichte** des 11. Jahrhunderts; **Hauptquelle** ist Raphael Holinsheds *Chronicles of England, Scotlande, and Ireland* aus dem Jahre 1577.

#### Inhalt:

Nach einer erfolgreichen Schlacht wird dem tapferen und ehrenhaften Macbeth von drei teuflischen Hexen in doppeldeutigen Anspielungen die Aussicht auf das Erlangen der Königswürde prophezeit. Macbeths besonderer Ehrgeiz ist angefacht und er ermordet den beliebten König Duncan. Der Königsmord verhilft ihm zur vermeintlichen Erfüllung der Prophezeiung: er wird König. Um diese Position zu halten, regiert er despotisch und lässt vermeintliche Widersacher ermorden. Macbeth isoliert sich zunehmend. Duncans nach England geflüchteter Sohn Malcolm durchschaut auf Initiative des ehrenwerten Macduff die Intrige Macbeths und stürzt ihn in der finalen Schlacht um Dunsinane. Macbeth stirbt im Zweikampf durch Macduff, dessen Familie er zuvor brutal hat ermorden lassen. ⇒ S. 27 ff.

Insbesondere Zweierkonstellationen werden zur Spiegelung von charakterlichen Parallelen und Kontrasten genutzt. Wider besseren Wissens begeht Macbeth den Königsmord und somit Verrat an seiner eigenen menschlichen Natur und am von Gott eingesetzten König und der göttlichen Ordnung. Er kann seinen übermäßigen Ehrgeiz nicht zügeln und stürzt in eben diesem Bewusstsein ins Verderben, was ihn zu einem der berühmten tragischen Helden Shakespeares macht.

#### Chronologie und Schauplätze:

Überschaubare und einsträngige Handlungskonstruktion dem klassischen Fünf-Akt-Schema entsprechend. Akt I: Exposition, beginnend ⇒ S. 51 ff.

nende Verkehrung der Ordnung; Akt II: Entfaltung und Steigerung des dramatischen Konflikts; Akt III: Krisis und Peripetie (Höhepunkt und Handlungsumschwung); Akt IV: Fallende Handlung und beginnende Lösung des Konflikts; Akt V: Katastrophe, Fall des tragischen Helden Macbeth, Wiederherstellung der natürlichen Ordnung. Einzelne Szenen weisen aufgrund ihrer speziellen, kunstfertigen Struktur zusätzliche unterhaltende und lehrende Elemente auf.

Die Tragödie spielt hauptsächlich in Schottland. Schauplätze sind das Schloss in Forres, der Wohnsitz der Macbeths in Inverness und das Schloss der Familie Macduff. Der fünfte Aufzug spielt um das Schloss im schottischen Dunsinane. Nur die 3. Szene des 4. Aktes spielt im königlichen Schloss in England.

#### Personen:

Die Bühnengesellschaft des *Macbeth* repräsentiert die wirkliche Elisabethanische Gesellschaft in ihren wichtigen Funktionsmitgliedern. Politisch-gesellschaftliche Funktionen sowie Verwandtschaftsverhältnisse innerhalb der „dramatis personae“ führen zum Überlappen von staatlichen und familiären Ereignissen. Alle Personen sind zu Beginn von *Macbeth* angeführt.

#### Die wichtigsten Personen sind:

##### Macbeth

⇒ S. 59 ff.

- Zu Beginn loyaler Anführer des königlichen Heeres,
- ermordet König Duncan und wird widerrechtlich König;
- regiert despotisch und lässt Widersacher aus dem Weg räumen,
- wird von Macduff am Ende getötet.

##### Lady Macbeth

⇒ S. 65 ff.

- Ehefrau von Macbeth,
- unterstützt ihren Mann bei seinem unrechtmäßigen Tun.

**Banquo**

⇒ S. 67 f.

- hört zusammen mit Macbeth die Prophezeiung der Hexen,
- bleibt charakterfest, aber passiv;
- wird durch Intrige Macbeths ermordet.

**König Duncan**

⇒ S. 68 f.

- König von Schottland,
- beim Volk beliebt und ehrenwert,
- wird von Macbeth heimtückisch ermordet.

**Malcolm**

⇒ S. 69 f.

- Sohn König Duncans,
- flieht nach Duncans Tod nach England,
- kommt auf Drängen Macduffs zurück nach Schottland
- und wird König.

**Macduff**

⇒ S. 70 f.

- ehrlich, loyal und unbestechlich;
- verbündet sich mit Malcolm gegen Macbeth;
- tötet Macbeth und nimmt Rache an seiner getöteten Familie.

**3 Hexen und Hecate**

- prophezeien Macbeth und Banquo,
- stehen für die Widernatürlichkeit des Schicksals;
- treiben ihr Spiel mit Macbeth:
- wiegen ihn durch zweideutige Weissagungen in Sicherheit.

**Stil und Sprache Shakespeares:**

Shakespeares Dramen sind in erster Linie **Sprachdramen**. Durch Sprache wird zum einen der Handlungsverlauf vermittelt (Dialog, Brief, Boten) und zum anderen werden Signale über die mentale

⇒ S. 89 ff.



Verfassung der Figuren (Monolog, Regieanweisung: *aside*) sowie über Ort und Zeit des Geschehens gegeben. Der recht spärliche Nebentext gibt hauptsächlich über das Auf- und Abtreten der Figuren Auskunft, hin und wieder sind Ortsangaben zu finden. Merkmale der dramatischen Sprache Shakespeares ist die **Versform**, der **Blankvers**, die Verwendung der „**dramatic irony**“ (Leitmotiv „Schein vs. Sein“) sowie die **Bildersprache** (komplexe Metaphorik und Verwendung von „extended metaphors“).

#### Interpretationsansätze:

⇒ S. 96 ff.

Für eine thematische Interpretation von *Macbeth* bietet sich die Deutung des Dramas unter folgenden Gesichtspunkten an:

- Tragödienkonzeption
- die Analyse der seelischen Mechanismen von Ehrgeiz und Machtgier als Handlungsmotivation
- die tragische Zweideutigkeit, die *Macbeth* leitmotivisch kennzeichnet: „Schein und Sein“.

## 2.1 Biografie

2. WILLIAM SHAKESPEARE:  
LEBEN UND WERK

## 2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1564	Stratford-upon-Avon	Am 26. April wird William Shakespeare als ältestes von acht Kindern John und Mary Shakespeares geboren.	
1582		Heirat mit Anne Hathaway, Tochter eines bedeutenden Bauern aus der Nähe von Stratford.	18
1583		Geburt der ersten Tochter Susanna.	19
1585		Geburt der Zwillinge Hamnet und Judith.	21
1592	London	Shakespeare wird zum ersten Mal als Theatermann in London erwähnt. Robert Greene, Dramatiker und Gelegenheitschriftsteller, greift in einer Schrift Schauspieler an, die sich an Dichter hängen und mit deren Texten ihre Erfolge erzielen würden. So insbesondere ein gewisser „Shake-scene“, ein Emporkömmling, der sich mit fremden Federn schmücke, sich mit dem Herzen eines Tigers der Gestalt eines Schauspielers verstecke und meine, er könne Blankverse schreiben. Obwohl Shakespeares Name nur in dem Wortspiel Shake-scene genannt wird, weist u. a. das parodierte Zitat der Tigerherz-Stelle aus Shakespeares <i>Henry VI</i> (I, 4, I. 137) auf den Dramatiker hin. Bereits wenige Wochen später wird dieser Vorwurf jedoch durch den Verweis auf Shakespeares Künstlertum wieder zurückgenommen <sup>1</sup> .	28



Cobbe-Portrait, zeigt vermutlich William Shakespeare (1564–1616)  
© ullstein bild – AISA

<sup>1</sup> Suerbaum, Ulrich: *Shakespeares Dramen*. Tübingen und Basel: A. Francke Verlag 2001, S. 243.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Interpretation zu Shakespeare, William - Macbeth*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

